

Ein Manager für die Scala

Mit der Wahl des Österreichers Alexander Pereira (65) zum neuen Intendanten hat die Mailänder Scala nach Ansicht des italienischen Kulturministeriums »den (nötigen) Willen bewiesen, auf Kompetenz und Manager-Erfahrungen zu setzen«. Pereira soll 2015 den Franzosen Stéphane Lissner ablösen. Im Scala-Etat fehlen Millionen. Der Österreicher gilt als versierter Kulturmanager mit guten Verbindungen zu reichen Leuten. Vor seiner Zeit als Boß der Salzburger Festspiele hat er die Züricher Oper vor der Pleite bewahrt. Gewerkschafter befürchten, daß die Kommerzialisierung des Opernhauses unter ihm gut vorankommen wird. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/202177.ein-manager-für-die-scala.html>